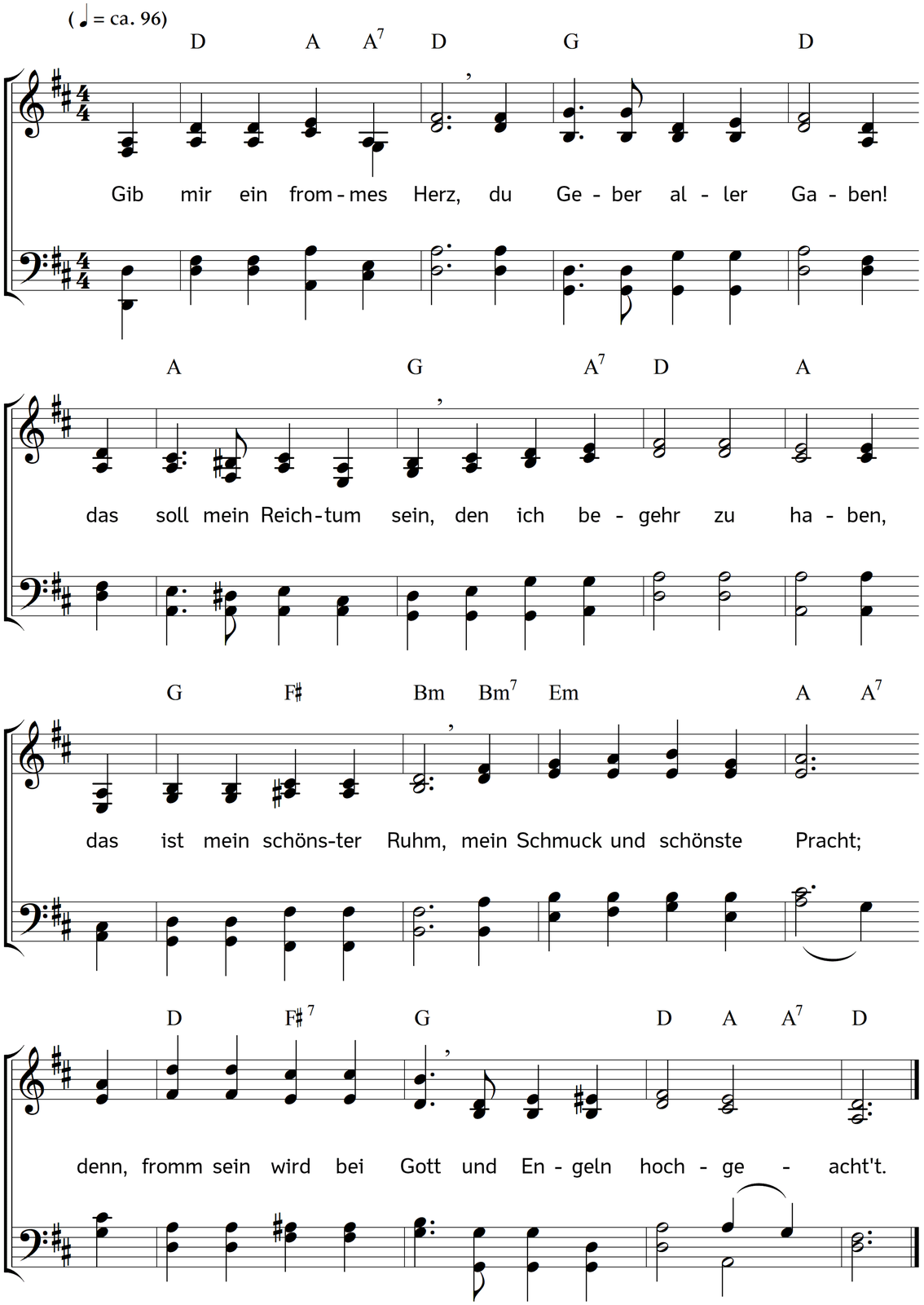
GIB MIR EIN FROMMES HERZ



2. Gib mir ein frommes Herz
in allem meinem Denken,
wenn sich mein eitler Sinn
zum Bösen wollte lenken.
Ach, schrecke mich doch ab
von der Gottlosen Weg
und führe mich, o Gott,
den rechten Himmelssteg.

3. Gib mir ein frommes Herz,
das sich nicht lässt verführen;
lass deinen guten Geist
dasselbe kräftig rühren.
Herr, lass mich nimmermehr
auf böses Beispiel sehn,
vielmehr mit aller Treu
in Christi Stapfen gehn.

4. Gib mir ein frommes Herz,
wenn ich viel Böses höre,
dass die Gewohnheit mich
nicht auch zuletzt betöre;
schließ mir die Ohren zu,
gib deinem Worte Kraft,
das sagt: du forderst auch
von Worten Rechenschaft.

5. Gib mir ein frommes Herz,
wenn ich die Welt betrachte,
dass ich die Sünden-Lust
und Eitelkeit verachte.
Es muss die schnöde Welt
mit ihrer Lust vergehn;
den Frommen aber bleibt
der Himmel offen stehn.

6. Gib mir ein frommes Herz,
dass ich fromm sei und bleibe
und nur, was dir gefällt,
in meinem Leben treibe;
heut fromm sein, morgen bös,
und so in Wankelmut
bald recht, bald unrecht tun,
stürzt in die Höllenglut.

7. Gib mir ein frommes Herz,
dass ich nicht von dir weiche,
und nicht der schnöden Welt
in ihren Sünden gleiche.
Ich trenne mich von ihr
nunmehro völlig ab;
in meiner Gottesfurcht
beharr ich bis ins Grab.

8. Gib mir ein frommes Herz,
so wird mir's wohl ergehen,
du wirst mein Beistand sein,
wenn Unglückswinde wehen.
Den Frommen ist ja Gnad
und Hilfe zugesagt,
wenn dort die böse Schar
verdiente Strafe plagt.

9. Gib mir ein frommes Herz!
Herr, lass mich selig sterben
und als ein Gotteskind
das Himmelreich ererben.
Im Himmel wird dereinst
die Frömmigkeit gekrönt,
die diese böse Welt
verlachet und verhöhnt.

10. Gib mir ein frommes Herz!
wirst du mir dieses geben,
so will ich dankbar sein
in meinem ganzen Leben;
so lenk ich Herz und Sinn
durch dich stets himmelwärts;
drum sag ich noch einmal:
gib mir ein frommes Herz.

Text: nach Erdmann Neumeister. Musik: Johannes Thomas Rüegg.
Copyright © 2026 Johannes Thomas Rüegg. Quelle: www.christmysong.com/2467/